

14.12.2022 - 09:00 Uhr

Technik im Verborgenen: Aiways MAS beeindruckt mit hochwertigen Komponenten



München (ots) -

Nur selten sieht man Aiways U5 SUV und Aiways U6 SUV-Coupé von unten. Mit ihrem 100.000km-Service-Intervall ist der Besuch auf der Hebebühne eine Rarität. Dabei ist es fast schade, denn unter der Karosserie steckt hochwertige Technik verborgen, die sich sehen lassen kann. Bei Fahrwerk und Bremsanlage bieten beide Modelle leistungsfähige und hochentwickelten Komponenten, die für Performance und Sicherheit gleichermaßen sorgen.

Der spannende Teil liegt oft im Verborgenen. So auch sprichwörtlich bei der MAS-Plattform, die die Basis für das Aiways U5 SUV und das Aiways U6 SUV-Coupé bildet. Neben der 63 kWh großen Traktions-Batterie in Sandwich-Bauweise sind es vor allem die aufwändige Fahrwerkskinematik und die leistungsfähige Bremsanlage, die beeindrucken und einen zweiten Blick wert sind.

"Aiways macht den Umstieg auf Elektromobilität erreichbar und leistbar, ohne dabei Kompromisse einzugehen", erklärt Dr. Alexander Klose, Executive Vice President Overseas Operations bei Aiways, die Philosophie hinter der Technologie der MAS-Plattform. "Wir möchten den Kunden die beste Technologie bieten und haben mit unserer More Adaptable Structure eine ideale Ausgangsbasis in Sachen Preis und Leistung geschaffen."

Bis zu 145 Kilowatt Rekuperations-Leistung unterstützen die Bremsanlage

Ein Vorteil des elektrischen Antriebs ist die Möglichkeit der Rekuperation. Während bei konventionell angetriebenen Fahrzeugen die Bewegungsenergie durch die Bremsanlage nur ungenutzt in Wärme umgewandelt werden kann, kann Elektrofahrzeuge der Motor auch als Generator eingesetzt werden und somit die Energie der Bewegung zurückgewinnen und in die Batterie zurückspeisen. Im Fall des neuen Aiways U6 SUV-Coupé mit dem eigenentwickelten AI-PT-Antriebsstrang liegt die maximale Rekuperationsleistung bei 145 Kilowatt, das Aiways U5 SUV kommt auf bis zu 140 Kilowatt, die in der Bremsphase wieder in die Batterie geladen werden können.

Die Steuerung des Bremsvorgangs übernimmt dabei der Vakuum-unabhängige und rein elektromechanisch arbeitende Bosch iBooster-Bremskraftverstärker der zweiten Generation. Mit höchster Systemdynamik für schnellen Bremsdruckaufbau sorgt er nicht nur für einen kürzeren Bremsweg bei Notbremsungen, sondern auch für ein optimales Pedalgefühl und verbesserte Dosierbarkeit des Bremsvorgangs.

Regeneratives Bremsen mit bis zu 0,3g für alle Alltagssituationen

Zusammen mit dem Bosch ESP® 9.3 HEV sorgt der iBooster für eine besonders effiziente Steuerung der Rekuperation. Die intelligente Applikation sorgt dafür, dass die Fahrzeuge der Aiways MAS-Plattform Verzögerungen bis 0,3g rein über Rekuperation darstellen können. Damit sind nahezu alle im normalen Verkehrsalltag üblichen Bremsvorgänge abgedeckt. Die Reduktion des für das Fahren nötigen Energieverbrauchs durch das regenerative Bremsen kann je nach Strecken- und Geschwindigkeitsprofil bis zu 20 Prozent betragen.

Obwohl die konventionelle hydraulische Bremsanlage in diesem Umfeld kaum mehr beansprucht wird, hat sich Aiways bei der

Ausrüstung der MAS-Plattform für ein besonders leistungsfähiges Bremssystem entschieden. An beiden Achsen kommen Scheibenbremsen zum Einsatz, die mit 314x30 Millimetern an der Vorderachse und 314x12 Millimetern an der Hinterachse eine große Reibfläche für die Bremsbeläge bieten. An der Vorderachse kommen dabei nicht nur innenbelüftete Scheiben zum Einsatz, sondern auch Zweikolben-Faustsättel, die eine besonders hohe Bremskraft ermöglichen.

"Mit der Bremsanlage der MAS-Plattform geht Aiways gegen den aktuellen Industrie-Trend, der wieder vermehrt auf Trommelbremsen setzt", erklärt Zeeshan Shaikh, Leiter Aiways Technical Center München. "Trotz der sehr hohen Rekuperationsleistung und der Integration des Bosch iBooster- und des Bosch ESP-Systems, haben wir Wert auf höchste Bremsperformance und Belastbarkeit gelegt. So können wir unseren Kunden auch bei höchster Beanspruchung größtmögliche Sicherheit bieten."

Aufwändige Fahrwerkskonstruktion sorgt für die Kombination von Komfort und Dynamik

Neben der Bremsanlage ist auch das Fahrwerk des Aiways U5 SUV und des Aiways U6 SUV-Coupé konstruktiv sehr aufwändig ausgelegt. Das Layout mit Frontmotor und Frontantrieb sorgt nicht nur für eine gute Raumausnutzung, sondern auch für gutes Traktionsvermögen und hohe Fahrsicherheit unter widrigen Straßenbedingungen. Das elektronisch unterstützte Lenksystem an der McPherson-Vorderachse ist dabei in drei verschiedenen Modi an die jeweiligen Wünsche des Fahrers anpassbar.

An der Hinterachse kommt bei allen auf der MAS-Plattform aufbauenden Fahrzeugen eine komplexe Mehrlenker-Konstruktion zum Einsatz. Durch die Trennung von Längs- und Querkraft-stützenden Lenkern kann neben einer höheren Fahrsicherheit auch durch eine feinere Auslegung der Elastokinematik auch ein verbesserter Fahrkomfort bei gleichzeitiger Steigerung der Fahrdynamik erreicht werden. Durch den großzügigen Einsatz von Aluminium-Bauteilen in der Hinterachse ist die Konstruktion überdies leichter als vergleichbare Systeme.

Pressekontakt:

Aiways Automobile Europe GmbH
Bernd Abel
+49 (0) 89 693135269
bernd.abel@ai-ways.eu

Georgia Chapman
+49 (0) 89 693135278
georgia.chapman@ai-ways.eu

Medieninhalte



Performance zum Vertrauen: Mit einer besonders leistungsfähigen Bremsanlage und hochentwickelten ESP- und Rekuperationssteuerung fahren das Aiways U5 SUV und das Aiways U6 SUV-Coupé in jeder Situation besonders sicher / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/150402 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100080662/100900163> abgerufen werden.